

Bei der Volkshochschule Grafenau

Landrat Sebastian Grubers Antrittsbesuch



(v.l.) ehrenamtl. VHS-Leiterin Anna Mitterdorfer, die VHS-Mitarbeiter Martin Behringer, Cathrin Torspecken und Regina Biebl, Landrat Sebastian Gruber und VHS-Geschäftsführer Klaus Hippmann mit dem neuen VHS-Programm. Fotos: Demont



Landrat Sebastian Gruber, VHS-Leiterin Anna Mitterdorfer und VHS Geschäftsführer Klaus Hippmann stoßen auf gute Zusammenarbeit an.

Grafenau. VHS-Geschäftsführer Klaus Hippmann erhielt dieser Tage einen offiziellen „Antrittsbesuch“ und zwar von Landrat Sebastian Gruber. Gemeinsam mit der neuen ehrenamtlichen VHS-Leiterin Anna Mitterdorfer sprach man über die VHS-Arbeit. Klaus Hippmann betonte in seiner Begrüßung, dass Bildung ein harter Standortfaktor geworden ist. Er freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Sebastian Gruber erwiderte, dass die VHS gut aufgestellt sei und dass neben der ganzheitlichen Erwachsenenbildung die Integration eine neue Herausforderung darstellt, der sich die VHS bereits erfolgreich stelle. Das maßgeschneiderte Kursangebot in den drei bisherigen Lerngemeinden bedeutet ein Angebot in der Fläche, Bildung zu den Menschen bringen. Anna Mitterdorfer sprach über die Bedeutung der VHS für sie und gerade bei dem Beispiel Lerngemeinden wolle sie

bei den Bürgermeistern nachhaken. Sie betonte auch, dass mehr Hinweise auf die Kurse in der Presse stehen sollten. VHS-Mitarbeiter Martin Behringer erklärte, dass bei den Sprachen hauptsächlich Deutsch, Russisch und Spanisch gefragt seien. In der Sparte Gesundheit sei Yoga noch immer ein Renner. Zwischenzeitlich hat die VHS eine Kooperation mit der Klinik GmbH, um hier noch aktuellere Themen anzubieten. EDV-Kurse würden nicht mehr so angenommen. Gemeinsame Angebote mit anderen VHS gibt es im neuen Programmheft im Bereich Fotografie. Die Referenten arbeiten bei der VHS auf selbstständiger Basis. Da ist es nicht immer einfach, gute Referenten zu gewinnen. Der Meinungsaustausch schloss mit dem Willen, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und mit anderen Einrichtungen in Zukunft noch enger zusammen zu arbeiten.